Das Jahrbuch der Hilfswerke – Schweizer Nonprofit-Organisationen im Vergleich

PPCmetrics Stiftungstagung, 7. Mai 2019

Sara Stühlinger

Inhalt der Präsentation

- Grundlagen der Vergleichbarkeit
- Das Jahrbuch und dessen Organisationen
- Analyse der Finanzzahlen
- Grenzen und Entwicklungspotentiale der Vergleichbarkeit
- Was bedeutet das für NPO?
- Zusammenfassung

Grundlage für Vergleichbarkeit

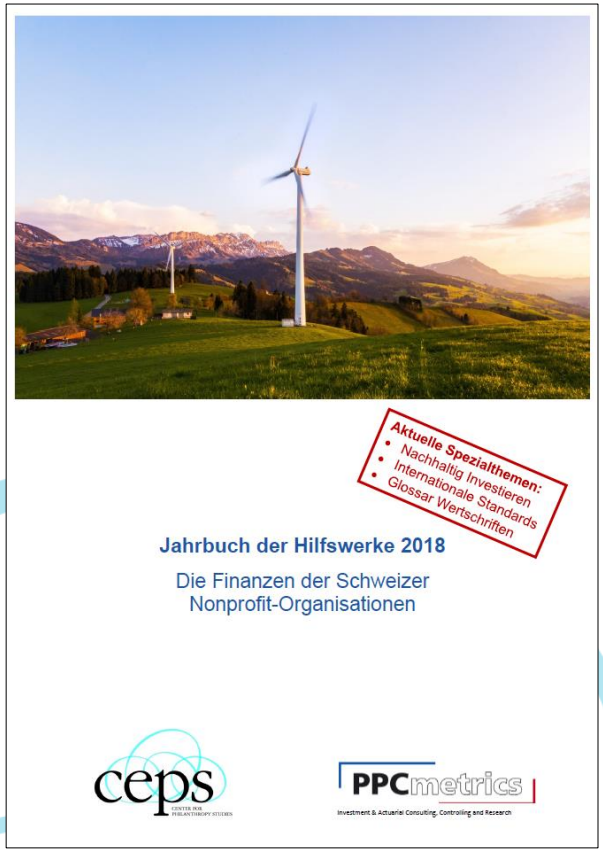
- Finanzzahlen aus Jahresrechnungen von Nonprofit-Organisationen (NPO)

- Swiss GAAP FER 21
  - Rechnungslegungsstandard für gemeinnützige NPO
  - Ermöglicht Vergleichbarkeit

- Anwender
  - Organisationen mit Gütesiegel: Zewo, Ehrenkodex
  - Empfehlungen von Verbänden
  - Vorgaben von Geldgebern

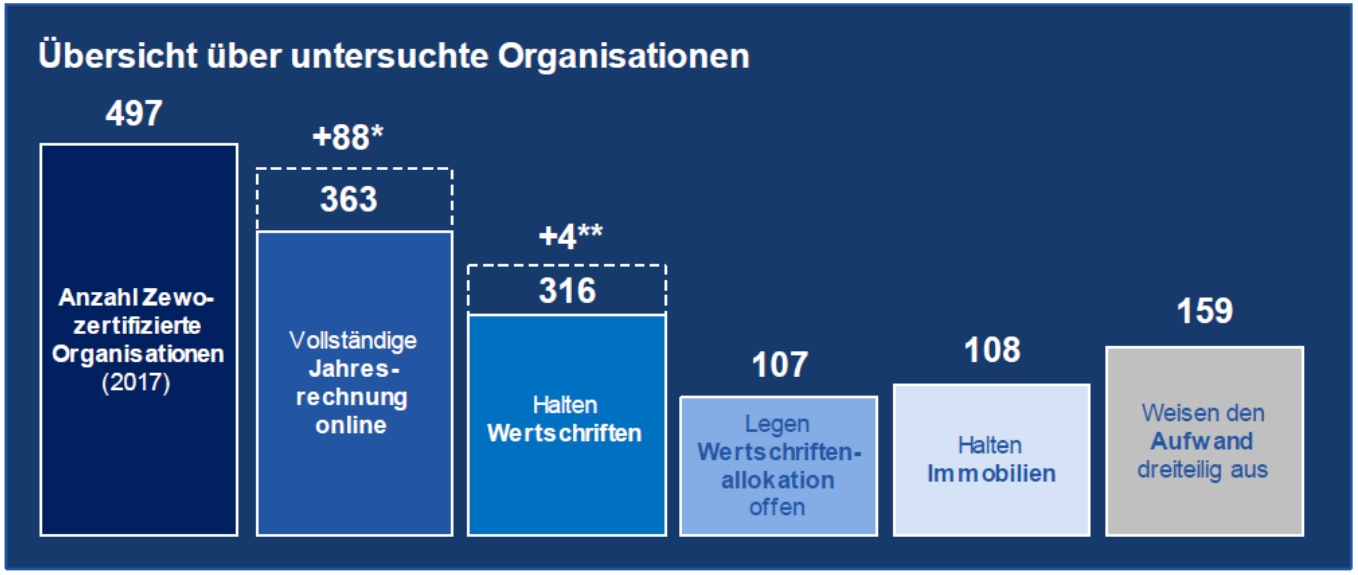
Das Jahrbuch

- Jährliche Veröffentlichung der aktuellen Finanzzahlen von NPO
- Ermöglicht Benchmarking
- Aktuelle Spezialthemen aus der Forschung und Praxis



Analysierte Organisationen

- tragen das Gütesiegel der Stiftung Zewo
- sind mittelsuchende, gemeinnützige Organisationen
- 73% Vereine, 26% Stiftungen, 1% andere Rechtsformen

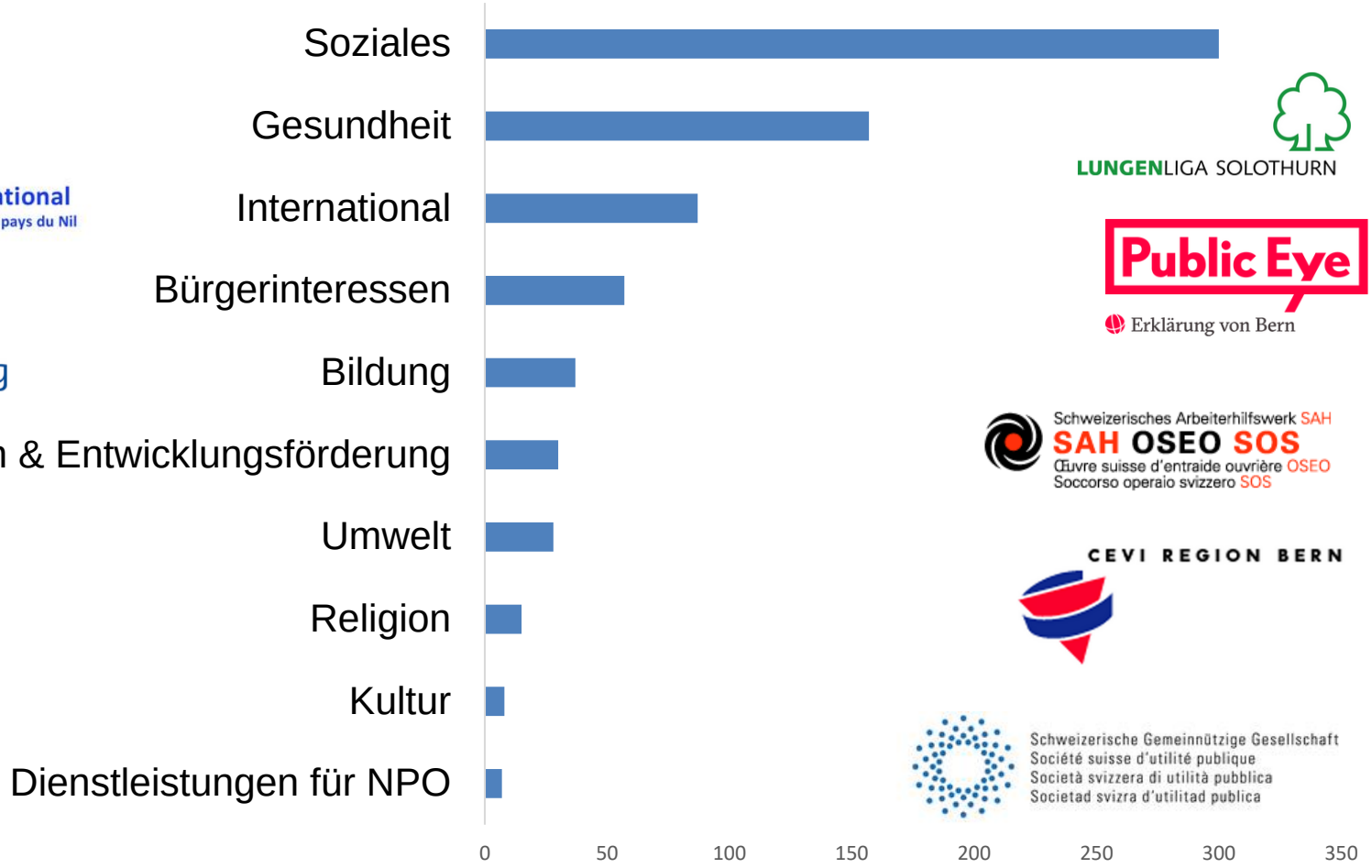


* Weisen Erfolgsrechnung und Bilanz im Jahresbericht aus.
** Weisen Wertschriften zusammen mit liquiden Mitteln in einer Position aus.

© CEPS/PPCmetrics AG

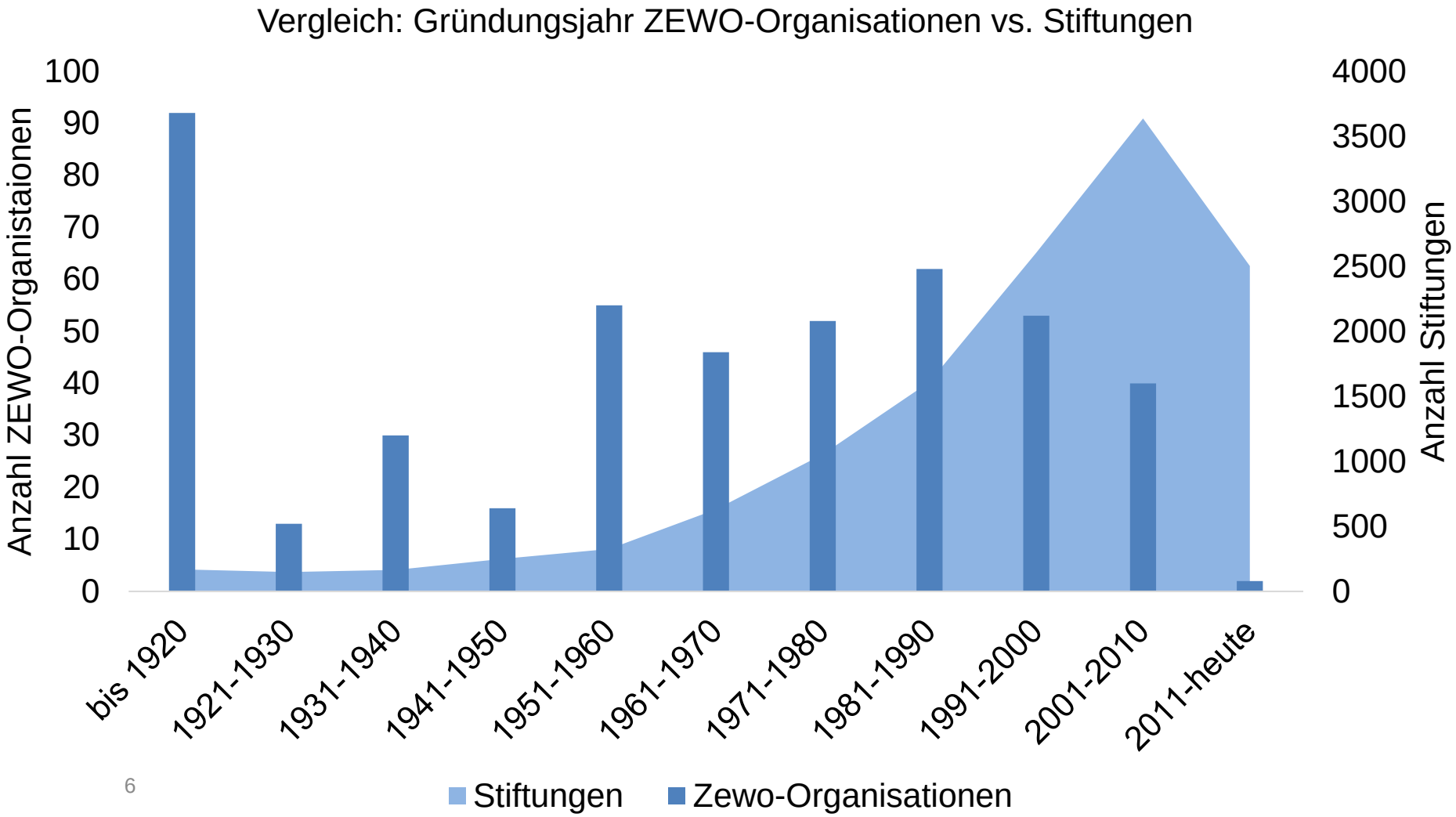
Quelle: Jahrbuch der Hilfswerke 2018

Tätigkeitsfelder der Organisationen



n=726 (Mehrfachnennungen möglich), Quelle: Jahrbuch der Hilfswerke 2018

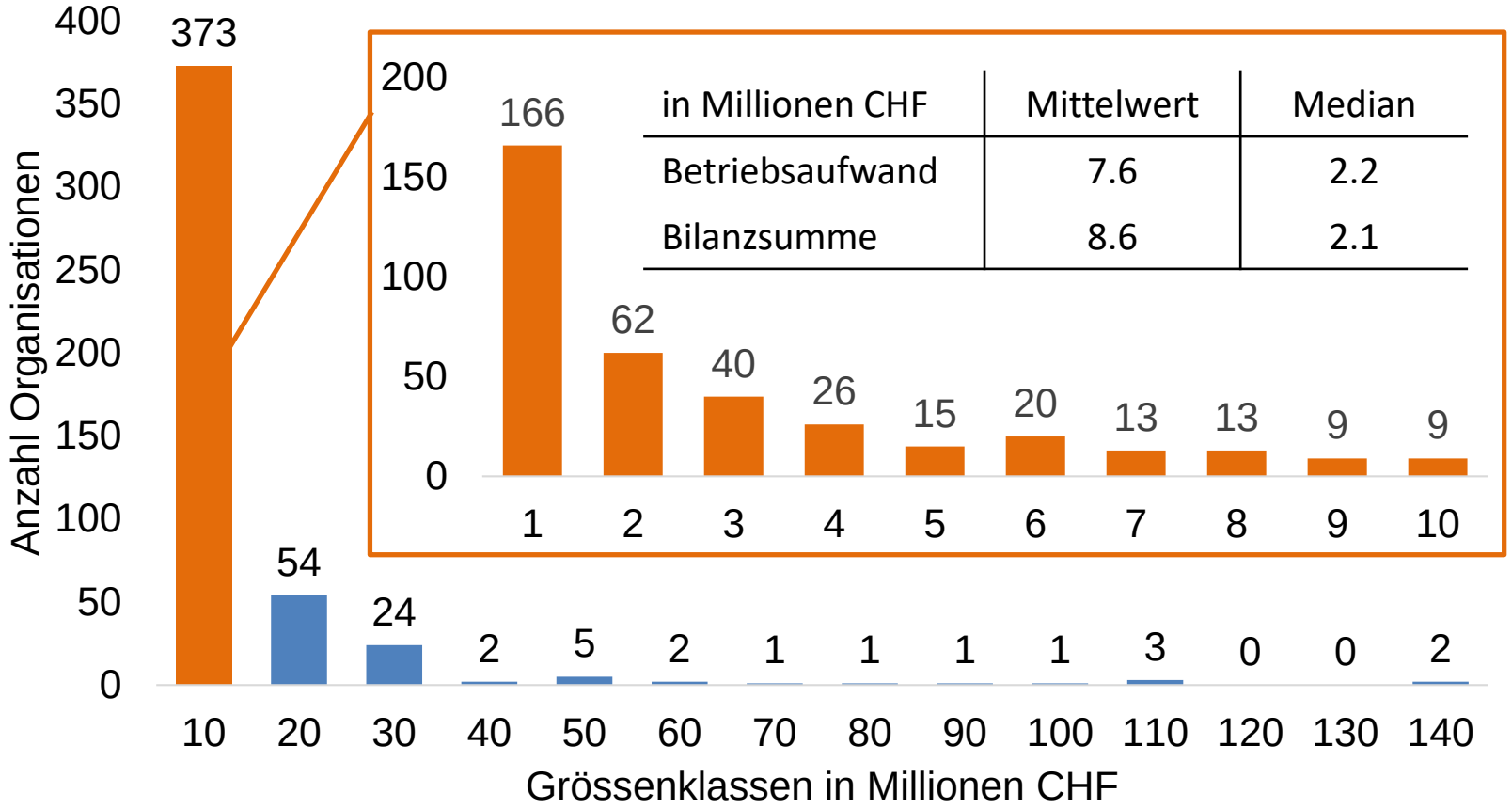
Charakteristika der Organisationen



Quelle der Daten: Stiftungsstatistik.ch & Daten Jahrbuch der Hilfswerke

Charakteristika der Organisationen

Grössenstruktur gemessen anhand des Betriebsaufwands



in Millionen CHF	Mittelwert	Median
Betriebsaufwand	7.6	2.2
Bilanzsumme	8.6	2.1

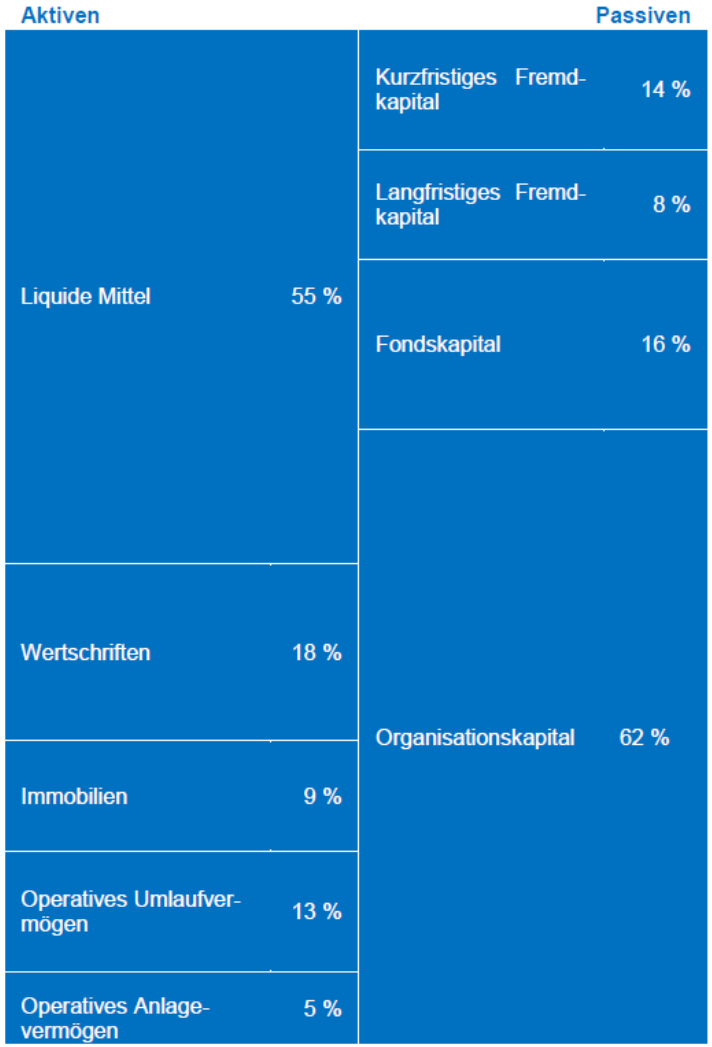
n=469, Quelle der Daten: Jahrbuch der Hilfswerke

Analyse der Finanzzahlen

- Vermögens- und Kapitalstruktur
- Anlage und Rendite des Vermögens
- Finanzierungsmix
- Kennzahlen
  - Reservequote
  - Administrationsquote

Vermögens- und Kapitalstruktur

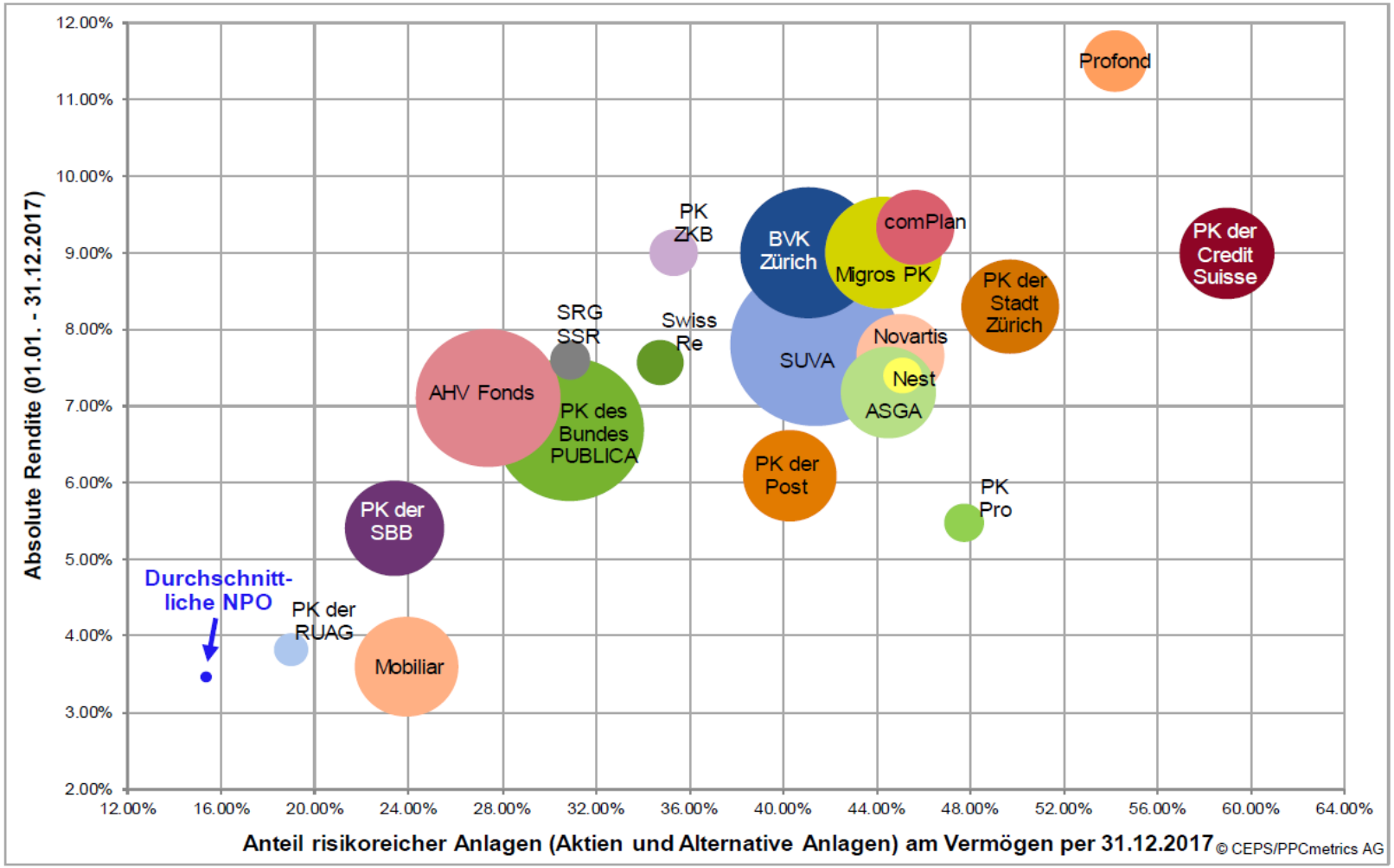
- Fremdkapitalanteil ist tief
- Zurückhaltende Finanzmarkt-investitionen → Hohe liquide Mittel
  - Aktuelle Finanzmarktlage
  - Ethische Überlegungen
  - Hohe Spendeneinnahmen Ende Jahr
  - Substanzerhalt (Verlustaversion)



n=451 | © CEPS/PPCmetrics AG

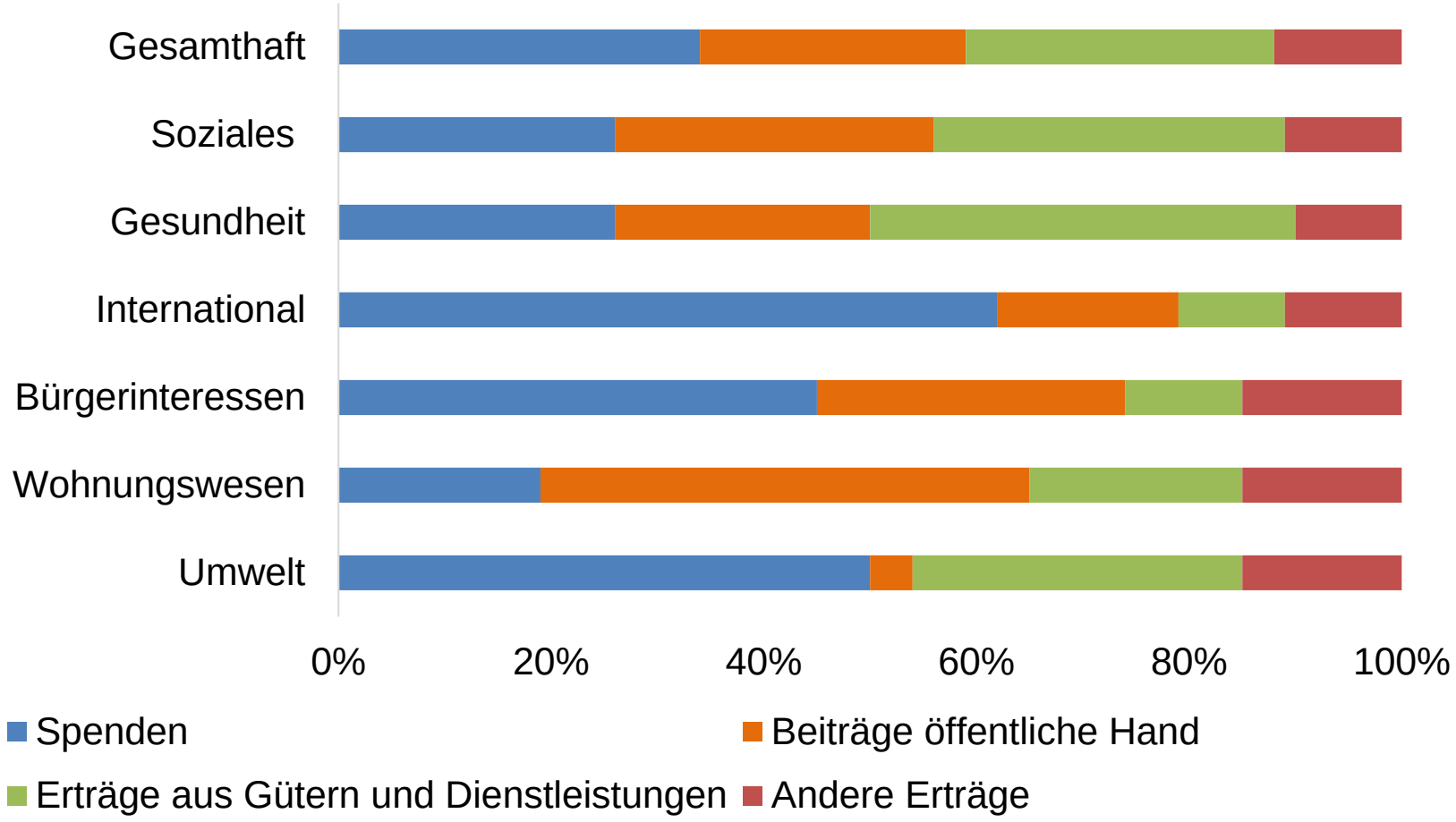
Quelle: Jahrbuch der Hilfswerke 2018

Anlage und Rendite des Vermögens



Quelle: Jahrbuch der Hilfswerke 2018

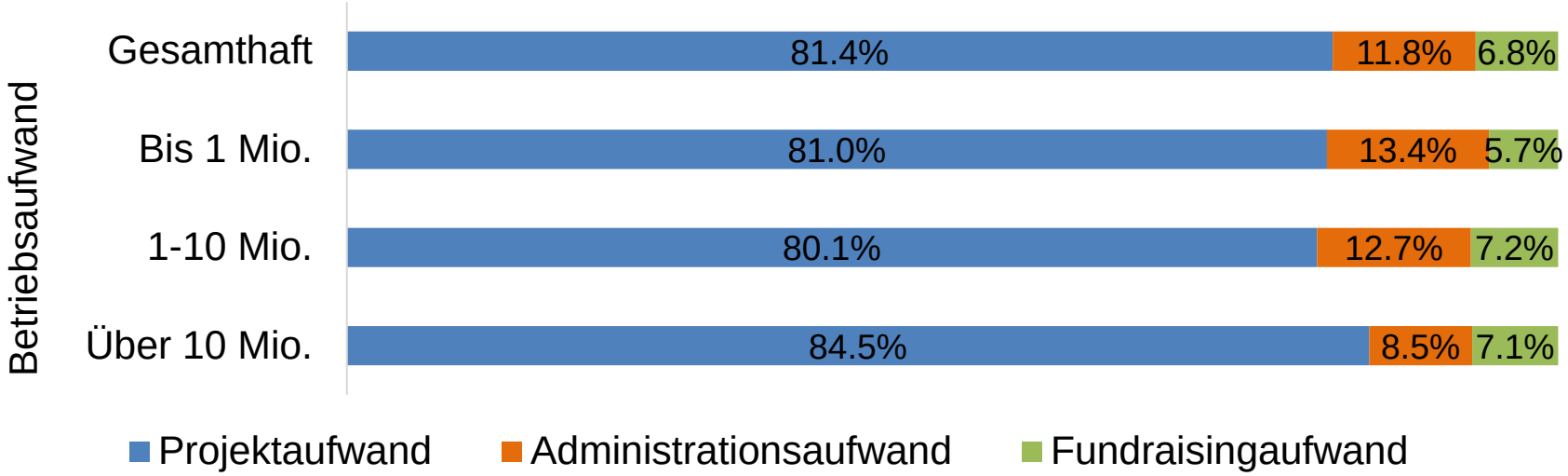
Finanzierungsmix



n=424, Quelle: Jahrbuch der Hilfswerke 2018

Administrationsquote

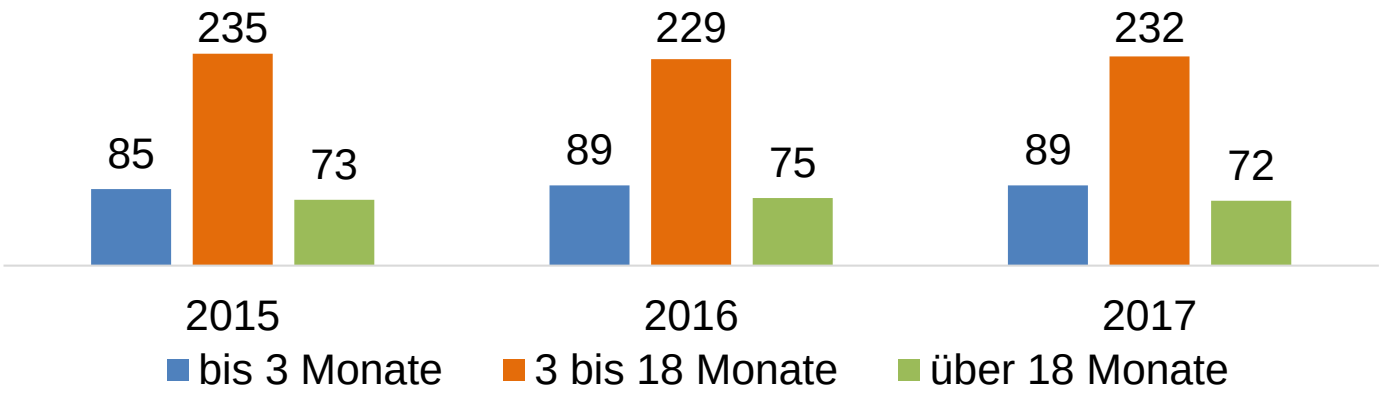
- Grössere Organisationen haben eine tiefere Administrationsquote
- Aber grössere Organisationen geben prozentual mehr für Fundraising aus



n=148, Quelle: Jahrbuch der Hilfswerke 2018

Reservequote

- Reservequote = Organisationskaptial / Aufwand x 12 Monate
- Mittelwert 2017: 15.5 Monate (Median 2017: 7.7 Monate)
- Empfehlungen
  - Zewo (CH) 3-18 Monate
  - Charity Watch (USA) bis zu 3 Jahre
  - Charity Commission (UK) «Review and explain»
- Die Verteilung der Reservequote ist über die letzten drei Jahre stabil geblieben → aber starke Veränderung bei einem Fünftel



n=393, Quellen: Jahrbuch der Hilfswerke 2018; Schmucki & Stühlinger 2018, Wie reich dürfen und wie effizienzt müssen Nonprofit-Organisationen sein? Expert Focus Nr. 9

Grenzen und Entwicklungspotentiale der Vergleichbarkeit

- Finanzen sind in NPO Mittel zum Zweck
- Zeit- und Sachspenden → Erhebung von Zeitspenden 2016
  - Freiwilligenarbeit → 46% veröffentlichen Zahlen
  - Durchschnittliche 40’000 Stunden pro Jahr (Median 3’000)
  - Entspricht 4’700 Vollzeitstellen pro Jahr
- Standardisierte Kennzahlen für NPO
  - Administrationsquote
  - Reservequote
- Eine stärkere Verbreitung der Swiss GAAP FER 21 im NPO-Sektor
- Verschiedene Bilanzstichtage

Quelle: Jahrbuch der Hilfswerke 2017

Was bedeutet das für NPO?

- Daten werden mehr und mehr verfügbar → keine Angst vor Vergleichen (auch mit sich selbst)
- Aber NPO sind divers → Bewusstsein schaffen für eigene Besonderheiten
- Benchmarks geben eine Orientierung → Starre Grenzwerte jedoch nicht sinnvoll
- Pragmatisch bleiben → Ressourcen in NPO sind beschränkt

Zusammenfassung

- Swiss GAAP FER 21 ermöglicht Vergleich
- Nicht alle Finanzkennzahlen sind für NPO gleich relevant
- NPO-spezifische Finanzkennzahlen und deren Benchmarks gewinnen an Bedeutung (z. B. Reservequote)

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Sara Stühlinger
sara.stühlinger@unibas.ch
twitter.com/SaraStuehlinger

www.ceps.unibas.ch
twitter.com/CEPS_Basel

Das Center for Philanthropy Studies (CEPS) ist ein Institut der Universität Basel, das auf Initiative von SwissFoundations gegründet worden ist. Folgende Organisationen tragen zur Grundfinanzierung bei:
Age Stiftung, arcas foundation, Avina Stiftung, Ernst Göhner Stiftung, Gebert Rüf Stiftung, Ria und Arthur Dietschweiler Stiftung, Sophie und Karl Binding Stiftung, Stiftung Mercator Schweiz, VELUX Stiftung